

P 56/41/7 107

Militärdepartement
der
Schweiz. Eidgenossenschaft

Bern, den 28. Juli 1919.

Kontr.-Nr. 64/7. Ke/M.

(In der Antwort gefl. angeben)

Herrn Bundesrat Calonder,

BERN.
=====

Herr Bundesrat,

Der Bundesrat hat am 13. Mai unser Departement eingeladen, Bericht und Antrag zu stellen betr. Behandlung der im Zusammenhang mit dem Völkerbund aufgerollten militärischen Fragen durch die Landesverteidigungskommission.

Diese hat in mehreren Sitzungen diese Fragen allgemein und auf Grund eines vom Politischen Departements aufgestellten Fragenschemas diskutiert. Dabei wurde zwar über einige Punkte Einigkeit erzielt; in der Hauptsache aber und insbesondere darüber, ob vom militärischen Standpunkt aus der Eintritt in den Völkerbund ratsam sei oder nicht, gingen die Meinungen diametral auseinander. Da auf jeder Seite drei Mitglieder standen (wobei diejenige als Mehrheit bezeichnet wird, bei der sich der Präsident befindet) und die Ausarbeitung eines gemeinschaftlichen Gutachtens, die versucht wurde, sich als unmöglich erwies, beschloss die Kommission, dass jede Gruppe ein besonderes Gutachten erstatten sollte. Wir beehren uns, Ihnen diese zwei Gutachten beiliegend vorläufig persönlich zu übermitteln. Von jedem wird noch eine Uebersetzung in den nächsten Tagen folgen.

Genehmigen Sie, Herr Bundesrat, die Versicherung
unserer vollkommenen Hochachtung.

Eidgenössisches Militärdepartement:

2 Beilagen.

C. P. C.

